
787/AB XXIV. GP

Eingelangt am 25.03.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat DDr. Werner Königshofer, Kolleginnen und Kollegen, haben am 28. Jänner 2009 unter der Zahl 810/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Rückübernahmeabkommen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 4:

Die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und Marokko sind in vielen Bereichen des künftigen Abkommens schon weit fortgeschritten. Allerdings konnte in einigen wichtigen Punkten, etwa in der Frage der Rückübernahmefristen, noch kein Konsens erzielt werden. Die Europäische Kommission wird in der nächsten Tagung des Rates Justiz und Inneres über die noch offenen Bereiche und das weitere Vorgehen berichten.

Zu Frage 2:

Da die rasche Lösung der Rückübernahmeproblematik im Verhältnis zu Marokko ein wichtiges österreichisches Anliegen ist, sind die zuständigen Stellen in ständigem Kontakt mit der marokkanischen Seite. Auf Beamtenebene erfolgt das regelmäßig im Wege unserer Botschaft in Rabat (zuletzt am 26. Februar durch den österreichischen Botschafter gegenüber dem marokkanischen Innenministerium) und gegenüber der marokkanischen Botschaft hier in Wien.

Auf politischer Ebene setzen sich sowohl die Bundesministerin für Inneres als auch ich für einen raschen Abschluss des Abkommens ein: die Bundesministerin im zuständigen Rat Justiz und Inneres, ich in meinen Kontakten mit einzelnen Kommissaren, so auch am Rande des kommenden Gymnich-Treffens.

Zu Frage 5:

Der Generalsekretär des Außenministeriums hat am 11. März 2009 dem nigerianischen Vizeaußenminister gegenüber das große Interesse Österreichs an einem bilateralen Rückübernahmeabkommen betont. Nach den seit 2004 stockend verlaufenden Gesprächen gibt es seitens Nigerias nun Signale zur Wiederaufnahme der Verhandlungen.

Zu Frage 6:

Mein Ressort wurde vom federführenden BM.I informiert, dass demnächst der gambischen Seite neue Abkommensentwürfe bzw. Vorschläge zur Formalisierung der Zusammenarbeit übermittelt werden.

Zu Frage 7:

Gemeinschaftlich koordinierte Rückübernahmeabkommen stellen einen effektiven Beitrag im Kampf gegen illegale Migration dar. Mein Ressort wird deshalb die diesbezüglichen Bestrebungen des federführenden BM.I im Rahmen der EU weiterhin auf allen Ebenen mit Nachdruck unterstützen.